

Schindler mit Genuss im Stil von Inas Nacht

Landrat zu Gast in Gesprächsrunde



Zum Auftakt stieß Ines Schindler mit ihrem Gast Stefan Reuß auf eine unterhaltsame Gesprächsrunde an.
Foto: Lothar Röß

Hessisch Lichtenau – „Schreiben sie Liebesbriefe?“ wollte Ines Schindler ganz ungeübt von Landrat Stefan Reuß wissen, der am Freitagabend als Gast zum Auftakt ihrer neuen Veranstaltungsreihe „Auf einen Drink mit ...“ im Rampenlicht stand. Mit „eher nicht“ blieb ihr der 50-jährige Kreischef die Antwort nicht schuldig.

Den etwa 50 Besuchern auf dem Vorplatz des Cafés „Schindler mit Genuss“ im Zentrum der Lossestadt wurde schnell klar, dass Ines Schindler mehr über die persönliche Seite ihres ersten Kandidaten erfahren wollte, ähnlich wie Ina Müller in ihrer Kultsendung „Inas Nacht“. Schindler bekannte sich als Fan dieses Formats mit Gesprächen und Musik. Obwohl sie in Anlehnung an die Sendung ihr Konzept erstellt hatte, musste ausgerechnet zur Premiere auf die Musik verzichtet werden – der Künstler war kurzfristig ausgefallen.

Dass Schindler den ehemaligen DFB-Schiedsrichter und amtierenden Präsident des Hessischen Fußballverbands, Stefan Reuß, gleich mit ihrem ersten Fragenblock zum Thema Fußball löcherte, wunderte angesichts der laufenden Europameisterschaft nicht: „Was haben Sie am Mittwoch nach dem Unentschieden gegen Ungarn und dem denkbar knappen Einzug der Deutschen ins Achtelfinale getrunken?“, wollte sie wissen. „Apfelschorle“, fiel seine Antwort wenig spektakulär aus.

Mit der Leistung des Schiedsrichters war er zufrieden, könne noch immer gut nachempfinden, wie einsam man sich auf dem Platz bei kritischen Entscheidungen fühlt. Freikarten für die Spiele bekommt man auch als Präsident des Landesverbands nicht mehr, sagte er, einen Besuch des Wembley-Stadions mit geplanten 60 000 Zuschauern empfehle er in der jetzigen Situation aber ohnehin niemandem. Reuß verfolgt alle Spiele von zuhause aus und tippte auf einen Sieg 3:2 gegen England.

Eine weibliche Seite entdeckte Schindler mit seiner Mitgliedschaft bei den „Herzdamen“, einer Witzenhäuser Bürgerinitiative, die er unterstützt und erfuhr außerdem, dass Reuß als Urlaubsort die spanischen Inseln bevorzugt, am liebsten gefülltes Kraut und Bratwurst isst und gerne einen guten Riesling trinkt, ebenso wie heimisches Bier.

Eine Stunde stand der Landrat Rede und Antwort, auch zu Fragen wie der Zukunft des Kreises, Klimaschutz und den aussterbenden Innenstädten. zlr